

# Inhalt

---

<b>Danksagung</b> .....	9
<b>Einleitung: Literatur, Stadt, Ausnahmezustand</b> .....	11
<b>I. Stadträume produzieren – Stadträume lesen – Stadträume kartieren</b> .....	17
I.1 Relationale Raumtheorien und die Folgen des Ausnahmezustands für den städtischen Raum .....	17
I.1.1 Sozioräumliche Dialektik, raumorientierte Geschichtsschreibung und abstrakter Raum bei Henri Lefebvre .....	17
I.1.2 Urbane Praktiken, städtische Eigenlogiken und das Recht auf Stadt .....	23
I.1.3 Stadtraum und städtische Eigenlogiken im Ausnahmezustand .....	28
I.2 Zur literarischen Produktion und Rezeption von Stadträumen des Ausnahmezustandes .....	32
I.2.1 Bedeutung von Lefebvres Raumtrias für literarische Raumanalysen .....	32
I.2.2 Zur Ästhetik der Stadterzählung oder das Lesen als Flanieren .....	37
I.2.3 Literarisierungen der Stadt im Ausnahmezustand zwischen Stadt-Zeugnis, Stadt-Imagination und kulturkritischer Subversion .....	40
I.3 Literaturgeografische Überlegungen zum Mapping von Städten im Ausnahmezustand .....	43
I.3.1 Repräsentationen des städtischen Raums: Karte vs. Literatur .....	43
I.3.2 »There is more we can do with maps«: Zur Utilität einer psycho geografischen Literaturkartografie .....	46
<b>II. Die Blockade von Leningrad – Lidija Ginzburgs <i>Zapiski blokadnogo čeloveka</i></b> .....	53
II.1 Historischer und kulturgeschichtlicher Kontext .....	53
II.1.1 Die Blockade – ein historischer Abriss .....	53
II.1.2 Die Blockade in der sowjetischen Erinnerungspolitik .....	58
II.1.3 Die Blockade als literarischer Topos .....	60
II.1.4 Die ›Heldenstadt‹ heute .....	62
II.2 Stadtraum und städtische Praxis in Lidija Ginzburgs <i>Zapiski blokadnogo čeloveka</i> .....	64
II.2.1 Das Dazwischen der Grenzerfahrung aufdecken: Kontrastierung und Kontextualisierung als raumästhetische Instrumente .....	67

II.2.2	Urbane Transformationen im Ausnahmezustand oder die Konstitution von Ersatz-Leningrad .....	78
II.2.3	Räumliche Privatisierung des Ausnahmezustandes und die Subversion institutioneller Hegemonie durch den Schreibakt .....	91
II.2.4	»Мы познаем теперь город как с самолета, как на карте«: Leningrad zwischen räumlicher Abstraktion und Konkretheit.....	100
II.2.5	Historische Aufgaben und heroische Erinnerungen: Ausnahmezustand erinnern und/oder verdrängen .....	107
II.2.6	Die Rückkehr der Raumproduzent:innen: Ein literaturkartografisches Addendum.....	111
<b>III.</b>	<b>Der Warschauer Aufstand – Miron Białoszewskis</b>	
	<i>Pamiętnik z powstania warszawskiego</i> .....	121
III.1	Historischer und kulturgeschichtlicher Kontext .....	121
III.1.1	Der Warschauer Aufstand – ein historischer Abriss .....	121
III.1.2	Der Aufstand in der Erinnerungspolitik der kommunistischen Ära .....	125
III.1.3	Das Gedenken an den Aufstand seit den 1990er Jahren bis heute .....	129
III.1.4	Der Aufstand in der polnischen Historiografie und seine literarische Rezeption .....	132
III.2	Stadtraum und städtische Praxis in Miron Białoszewskis	
	<i>Pamiętnik z powstania warszawskiego</i> .....	135
III.2.1	Die Spirale des Urbizids: Zur narrativen Ordnung des empirisch Unordenbaren.....	137
III.2.2	Warschau zwischen Stadt-Raum und Nicht-Ort: Räumliche Transformationen, institutionelle Abstraktionen, wirkungslose Wiederaneignungen .....	151
III.2.3	Das zutiefst Persönliche des Aufstands und der narrative Bruch mit der Abstraktion .....	166
III.2.4	Privates Gequatsche: Imaginäre Reaktivierungen der Warschauer Ausnahmegemeinschaft durch das »gadanie« .....	175
III.2.5	»[T]ylko prawda będzie«: <i>Pamiętnik</i> als Wächter der (räumlichen) Wahrheit .....	183
III.2.6	Auf der Suche nach der verlorenen Stadt: Eine literaturkartografische Deutung.....	190
<b>IV.</b>	<b>Die Belagerung von Sarajevo – Dževad Karahasans <i>Sara i Serafina</i></b> .....	201
IV.1	Historischer und kulturgeschichtlicher Kontext .....	201
IV.1.1	Die Belagerung von Sarajevo – ein historischer Abriss .....	201
IV.1.2	Sarajevos verlorene Seele und Erinnerungen an die Belagerung .....	208
IV.1.3	Die Belagerung im literarischen und wissenschaftlichen Diskurs .....	211
IV.2	Stadtraum und städtische Praxis in Dževad Karahasans <i>Sara i Serafina</i> .....	215
IV.2.1	»Fuga da capo sin fine« oder der unüberwindbare Verlust der Normalität .....	219
IV.2.2	Das (un-)vermittelbare Sarajevo: Zum semantischen Dualismus des Belagerungsraums zwischen Rationalität und Emotionalität .....	231
IV.2.3	Die Absorption des Privaten durch die Institution oder Saras Blut auf der Tür des Singvogel- und Zierfischzüchtervereins .....	244
IV.2.4	Ein Ideenroman? Zum Verhältnis des Abstrakten und Konkreten in <i>Sara i Serafina</i> ....	252
IV.2.5	Topische Subversionen und Affirmationen: Unvollkommenes Heldenrum und der heilsame Schnee .....	261
IV.2.6	Sarajevos Beschreibungen erinnern: Literarische Exkavationen des Stadtraums und die Wiederkehr des Heterogenen .....	268

<b>V. Topische Subversionen, narrative Kontestationen und der literarische Kampf um das Recht auf Stadt</b> .....	277
V.1 Gegen die räumliche Hegemonie der Institution oder der literarische Kampf um das Recht auf Stadt .....	277
V.2 Narrative Kontestationen: Räumliche Fiktionalisierungen und ihre Entblößungen .....	282
V.3 Topische Brüche, Subversionen und Neuanfänge: Ein alternativer Stadttext über den urbanen Ausnahmezustand .....	286
<b>Ausblick: Ein literaturgeschichtlicher Kampf um das Recht auf Stadt?</b> .....	293
<b>Verzeichnisse</b> .....	309
Literatur .....	309
Filme .....	329
Karten .....	329
Abbildungen .....	330

